

hervorgehoben: johanna gisler

# Geschichte als Passion

Seit 13 Jahren leitet Johanna Gisler das Schweizerische Wirtschaftsarchiv in Basel

ANDREAS MÖCKLI

Geschichte ist ihr wichtig. Wenn die 51-jährige Historikerin über ihre Studienrichtung spricht, wird ihre Stimme lauter. Ihre Gesten werden bestimmter. Mit ihren Händen und Armen holt sie aus, schlägt mit der Hand schon auch mal auf den Tisch, wenn die Zürcherin einer Aussage besonders Gewicht verschaffen will. Woher rührt denn das Interesse an Geschichte? «Unsere Geschichte prägt uns. Nur wenn wir verstehen, wie es zum Hier und Jetzt gekommen ist, wenn wir wissen, wer wir sind, können wir uns orientieren und uns die richtigen Ziele für die Zukunft setzen.» Ihre Passion für Geschichte führt sie schliesslich auch nach Basel. 1993 wird sie Leiterin der WWZ-Bibliothek und des dort ansässigen Schweizerischen Wirtschaftsarchivs. «Ich suchte einen Beruf, in dem ich meine Kenntnisse aus dem Studium direkt einfließen lassen konnte», begründet Johanna Gisler ihren Entschluss für die Stelle in Basel. Sie wollte weiterhin direkt mit der historischen Forschung zu tun haben und einen Beitrag dazu leisten, Quellen zu sichern und diese den Forschern zur Verfügung zu stellen. Sie wirkt bestimmt wenn sie über ihren Beruf und ihre Arbeit spricht.

**GUTE ERINNERUNGEN.** Aufgewachsen ist Johanna Gisler in Adliswil bei Zürich. «Ich komme aus einer kleinbürgerlichen Familie», sagt sie. Der Vater war Steuersekretär in Adliswil, die Mutter Hausfrau.

Ihre Kindheit hat sie in guter Erinnerung. Die damals schnell wachsende Gemeinde habe für Kinder ein interessantes Umfeld geboten. Sie hat es genossen, sich im Freien zu bewegen, im Wald, auf dem Fahrrad. «Was das anbelangt, hatten wir damals viel mehr Freiheiten als die Kinder heute. Das finde ich im Nachhinein etwas sehr Schönes.»

**ENGAGIERT.** Nach dem Wirtschaftsgymnasium geht sie an die Uni Zürich und studiert Geschichte. Für das Fach entschied sie sich damals, weil es gegenüber anderen Fächern ein freieres Studium war. Zudem wollte die schon damals politisch interessierte Frau in den diplomatischen Dienst eintreten. Und für diesen Berufsweg empfahl sich ein Jus- oder Geschichtsstudium. Obwohl sie keine politische Karriere einschlagen sollte, engagierte sie sich während ihres Studiums in der Studentenbewegung. «Wir Historiker waren politische Menschen. Ich habe mich in der Frauen- und Anti-AKW-Bewegung engagiert», sagt Johanna Gisler. Einer Partei beizutreten, wie viele ihrer Kollegen, kam für sie aber nicht in Frage. «Der Streit um Dogmen und Diskussionen um irgendwelche Spitzfindigkeiten haben mich abgeschreckt.» Als Leiterin des Wirtschaftsarchivs und der WWZ-Bibliothek hat sie vielfältige Aufgaben. So entscheidet sie über die Auswahl der Informationsmittel, die das Wirtschaftsarchiv anbietet. Zudem stösst sie neue Projekte an, etwa um

den Zugang zu den Sachdoxiers über das Internet zu ermöglichen. Sorgen bereiten ihr zurzeit die immer teureren Zeitschriften, in denen wissenschaftliche Arbeiten publiziert werden. Die jährlichen Preisaufschläge von bis zu 10% belasten das Budget stark. Hinzu kommen 17 Mitarbeiter und drei Lehrlinge, die es zu führen gilt. Darüber hinaus unterrichtet sie an den Unis in Bern und Basel. So wird sie im nächsten Semester in Basel während zwei Stunden pro Woche den Studierenden vermitteln, wie Historiker mit Dokumentationen und Archiven arbeiten können. Zu ihren Aufgaben zählt auch die Öffentlichkeitsarbeit. Im vergangenen Jahr hat sie eine Tagung zum Thema Unternehmensarchive mitorganisiert und kürzlich ein Buch dazu mitherausgegeben. «Das Thema ist in der Öffentlichkeit noch wenig präsent. Wir wollen aufzeigen, welchen kulturellen Wert diese Archive haben und wieso es auch eine öffentliche Aufgabe ist, diese zu erhalten und zugänglich zu machen», sagt Johanna Gisler mit Bestimmtheit.

**ZÜRICH UND BASEL.** Als im Gespräch das Privatleben zur Sprache kommt, wird ihre Stimme leiser. Sie erzählt von ihrem Leben in Basel und Zürich. Unter der Woche wohnt Johanna Gisler in Gehdistanz zu ihrem Arbeitsplatz am WWZ. Nach Zürich kehrt sie zwei mal pro Woche zurück, dort befinden sich ihre engsten Freunde. An Ba-



**Beitrag.** Als Leiterin des Wirtschaftsarchivs will Johanna Gisler einen Beitrag dazu leisten, Quellen zu sichern und diese den Forschern zur Verfügung zu stellen. Foto Alexander Preobrajenski

sel gefällt ihr das architektonische Ambiente und besonders die Altstadt. «Ich kann mir durchaus vorstellen, ganz hier zu leben», sagt Johanna Gisler. In ihrer Freizeit steht Kultur im Vordergrund: Sie geht gerne ins Theater, in Museen, ins Kino, besucht Jazz- und

Rockkonzerte. Daneben zählt Lesen zu ihren Lieblingsbeschäftigungen. Auch historische Bücher liest sie in ihrer Freizeit. Als reines Hobby bezeichnen will sie dies aber nicht. «Während der Arbeit habe ich keine Zeit, um Bücher zu lesen.»

firmen-news

## Neuer Chef bei Credit Suisse Nordschweiz

**BASEL.** Die Credit Suisse hat für das Privatkunden-Geschäft in der Nordschweiz einen neuen Leiter ernannt. Patrick Biri tritt auf Anfang Oktober die Nachfolge des bisherigen Leiters Othmar Cueni an, der innerhalb der Gruppe wechselt. Biri war bislang der Stellvertreter Cuenis und leitete in dieser Funktion die Marktgebiete Basel und Unterbaselbiet, teilt die Grossbank mit. Zur Region Nordschweiz der Credit Suisse gehören die Marktgebiete Basel, Ober-, Unterbaselbiet, Fricktal, Olten und Aarau.

## Clientis Bank Jura Laufen eröffnet Filiale

**DELEMONT.** Die Clientis Bank Jura Laufen hat in Reinach eine neue Filiale eröffnet. Die Niederlassung bietet vier Arbeitsplätze und werde von Andreas Dähler geleitet, teilt die Bank mit. Die Eröffnung erfolge aufgrund des Ziels, das Geschäftsrayon auf der Achse Jura – Basel zu erweitern und die Kundenämter im Unterbaselbiet zu verstärken.

## Santhera ernennt VR

**LIESTAL.** Die Santhera hat zwei neue Verwaltungsräte (VR) ernannt. Es handelt sich um Hans Peter Hasler, der Vizepräsident wird, sowie Martin Gertsch. Der Verwaltungsrat der Liestaler Pharmagruppe vergrössert sich mit den Ernennungen auf sieben von fünf Personen.

ANZEIGE

# Russland setzt Druck auf

Umweltgenehmigung für Shell-Projekt zurückgezogen

**Russland verschärft den Druck auf internationale Ölkonzerne, die im Land tätig sind. So haben die Behörden Royal Dutch Shell die umweltrechtliche Genehmigung für das 20 Mrd. Dollar teure Projekt Sachalin-2 im russischen fernen Osten entzogen.**

Moskau droht auch mit der Rücknahme von Fördergenehmigungen für Exxon Mobil und Total. Russische Experten vermuten, dass hinter dem Vorgehen der Behörden der staatlich kontrollierte Energiekonzern Gazprom stehen könnte, der auch bei der Ölförderung zu Russlands Nummer eins aufsteigen will.

**FORDERUNG DER STAATSANWALTSCHAFT.** Die Rücknahme der umweltrechtlichen Genehmigung für Shell wurde am Montag mit Umweltverstössen beim Bau von Überlandpipelines begründet. Das Rohstoffministerium folgte damit den Forderungen der russischen Staatsanwaltschaft, die am Wochenende das Shell-Projekt als Verstoß gegen die russische Gesetzeslage

bezeichnet hatte. Shell hält mit 55% derzeit die Führungsrolle bei Sachalin-2.

**GASPROM WILL SICH BETEILIGEN.** Seit längerem laufen Gespräche mit der russischen Gazprom über die Übergabe eines Anteils von 25%. Bisher ist das Projekt komplett in ausländischer Hand. Weitere 25% liegen bei der japanischen Gesellschaft Mitsui und 20% bei Mitsubishi. Aus den Vorkommen bei der russischen Insel Sachalin sollen 17,3 Bio. Kubikmeter Erdgas und 1 Mrd. Fass (je 159 Liter) Rohöl gefördert werden.

Für Exxon Mobil geht es ebenfalls um Öl- und Gasfelder vor Sachalin und für Total um das Förderrecht am Ölfeld Charjaga in Westsibirien. In allen diesen Gebieten werde gegen den vereinbarten Investitionsplan verstossen, daher könne die Genehmigung widerrufen werden, sagte der Leiter der Rechtsabteilung im Rohstoffministerium, Sergej Fjodorow, der Nachrichtenagentur Interfax. DPA

# Kaba nimmt Milliardenhürde

Gewinn und Umsatz sind im vergangenen Jahr gestiegen

**TIEFERE MARGEN.** Der Schliesstechnikkonzern Kaba hat im abgelaufenen Geschäftsjahr 2005/06 (per Ende Juni) erstmals in der Firmengeschichte die Umsatzmilliarde gesprengt. Kaba steigerte den Umsatz um 6,2% auf 1,04 Mrd. Fr. Das organische Wachstum betrug 4%. Weniger stark entwickelte sich wegen Einmaleffekten der Gewinn. Der Konzerngewinn nahm um 3,3% auf 68,1 Mio. Fr. zu. Unter Ausklammerung von einmaligen Effekten im Vorjahr betrage die Gewinnzunahme 10%.

Dagegen sank der Betriebsgewinn um 2,1% auf 118,8 Mio. Fr. Die operative Marge ging von 12,3% auf 11,6% zurück. Kaba führte den Rückgang auf einen marginträchtigen Grossauftrag in den USA im Vorjahr zurück. Im abgelaufenen Jahr hat Kaba in den USA keinen vergleichbaren Nachfolgeauftrag an Land ziehen können. Das markante Wachstum sei vor allem auf ein starkes zweites Halbjahr zurückzuführen, in welchem die Umsatz- und Ertragsziele übertrffen wurden. SDA

## anlagefonds (montag, 18.9.2006)

Informationen: Fondsname, Rechnungswährung, Konditionen Ausgabe/Rücknahme, Kursbesonderheiten, Inventarwert (in der Regel vom Vortag, 15.9.06, Abweichung siehe Besonderheiten), Performance 2006 in %

**ADD+FUNDS**  
Julius Bär & Co. AG  
Tel. +41(0)31 295 25 90  
www.addfunds.ch

Strategiefonds	Wortrend B	CHF	20	79.41	-1.7
Bank Sarasin & Cie AG					
Unsere täglichen Fondskurse unter: www.sarasin.ch/fondskurse					

**Baloise**  
Fund Invest

Obligationenfonds	BFI EuroBond (EUR)	EUR	20	63.52	-1.1
BFI InterBond (EUR)	EUR	20	49.11	-3.7	
BFI Swissfranc Bond (CHF)	CHF	20	102.07	-0.8	

Aktienfonds	BFI EuroStock (EUR)	EUR	20	45.17	7.3
BFI ActiV (EUR)	EUR	20	54.09	-1.2	
BFI Dynamic (CHF)	CHF	20	104.81	4.2	
BFI InterStock (EUR)	EUR	20	40.9	-0.2	
BFI SwissStock (CHF)	CHF	20	102.16	8.5	

Strategiefonds	BFI ActiV (CHF)	CHF	20	111.08	0.1
BFI ActiV (EUR)	EUR	20	54.09	-1.2	
BFI Dynamic (CHF)	CHF	20	104.81	4.2	
BFI InterStock (EUR)	EUR	20	40.9	-0.2	
BFI SwissStock (CHF)	CHF	20	102.16	8.5	

**MIGROS BANK**  
Tel. 0848 845 400

Obligationenfonds	MI-FONDS (Lux) HY Europe B	EUR	20	118.28	3.9
MI-FONDS (Lux) InterBond B	CHF	20	144.64	0.3	
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond A	CHF	20	99.48	-	
MI-FONDS (CH) SwissFrancBond MT	CHF	20	99.71	-	

Aktienfonds	MI-FONDS (Lux) EuropeStock B	CHF	20	118.34	7.3
MI-FONDS (CH) EuropeStock A	CHF	20	105.35	-	
MI-FONDS (Lux) InterStock B	CHF	20	126.56	5.4	

Strategiefonds	MI-FONDS (CH) InterStock A	CHF	20	100.33	-
MI-FONDS (Lux) SwissStock B	CHF	20	118.5	10.5	
MI-FONDS (CH) SwissStock A	CHF	20	105.93	-	
MI-FONDS (CH) SmallerStock Europe	EUR	20	115.32	11.0	

Strategiefonds	MI-FONDS (CH) 10 A	CHF	20	99.94	-
MI-FONDS (Lux) 30 B	CHF	20	181.25	1.6	
MI-FONDS (CH) 30 A	CHF	20	100.63	-	
MI-FONDS (CH) 40 A	CHF	20	100.92	-	
MI-FONDS (Lux) 40 (EUR) B	EUR	20	131.31	1.8	
MI-FONDS (Lux) ECO B	CHF	20	98.94	0.4	
MI-FONDS (Lux) 50 B	CHF	20	202.34	3.1	
MI-FONDS (CH) 50 A	CHF	20	101.19	-	

Vorsorgefonds	MI-FONDS (CH) 10 V	CHF	20	101.62	-
MI-FONDS (CH) 30 V	CHF	20	101.45	-	
MI-FONDS (CH) 40 V	CHF	20	101.29	-	

**RAIFFEISEN** Raiffeisenbanken  
Tel. 0844 888 808  
www.raiffeisen.ch

Geldmarktfonds	Raiffeisen Euro Money A	EUR	20	510.58	0.0
Raiffeisen Euro Money B	EUR	20	655.38	1.6	
Raiffeisen Swiss Money A	CHF	20	1005.63	-0.1	
Raiffeisen Swiss Money B	CHF	20	1207.66	0.5	
Raiffeisen US Dollar Money A	USD	20	1003.43	0.3	
Raiffeisen US Dollar Money B	USD	20	1399	3.1	

Obligationenfonds	Raiffeisen Euro Obli A	EUR	20	72.03	-3.9
Raiffeisen Euro Obli B	EUR	20	124.48	-0.7	
Raiffeisen Swiss Obli A	CHF	20	105.04	-2.3	
Raiffeisen Swiss Obli B	CHF	20	152.16	-0.4	
Raiffeisen US Dollar Obli A	USD	20	102.99	-3.5	
Raiffeisen US Dollar Obli B	USD	20	131.05	0.8	
Raiffeisen Futura Swiss Fr. Bd	CHF	20	102.8	-0.8	
Raiffeisen Futura Global Bond	CHF	20	89.62	-2.4	

Aktienfonds	Raiffeisen EuroAc A	EUR	20	103.15	10.3
Raiffeisen EuroAc B	EUR	20	127.67	11.7	
Raiffeisen SwissAc A	CHF	20	305.17	14.2	
Raiffeisen SwissAc B	CHF	20	328.14	14.5	
Raiffeisen Futura Swiss Stock	CHF	20	141.64	16.6	
Raiffeisen Futura Global Stock	CHF	20	90.45	8.8	

Strategiefonds	Raiffeisen Global Invest 25 A	CHF	20	109.18	-0.9
Raiffeisen Global Invest 25 B	CHF	20	132.76	0.7	
Raiffeisen Global Invest 45 A	CHF	20	122.49	1.0	
Raiffeisen Global Invest 45 B	CHF	20	144.17	2.3	
Raiffeisen Global Invest 75 A	CHF	20	111.13	4.0	
Raiffeisen Global Invest 75 B	CHF	20	113.12	4.4	

**Erklärung Indices**  
Konditionen bei Ausgabe und Rücknahme von Anteilen:  
Die erste Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Ausgabe von Anteilen:  
1. Keine Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert)  
2. Ausgabe- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Ausgabe erfolgt zum Inventarwert)  
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Betrag zur Deckung der Spesen bei der Anlage neuer zuzurechnender Mittel)  
4. Kombination von 2) und 3)  
5. Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen  
Die zweite Ziffer verweist auf die Konditionen bei der Rücknahme von Anteilen:  
1. Keine Rücknahme- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)  
2. Rücknahme- und/oder Rücknahmegebühren zugunsten des Fonds (Rücknahme erfolgt zum Inventarwert)  
3. Transaktionsgebühr zugunsten des Fonds (Betrag zur Deckung der Spesen beim Verkauf von Anlagen)  
4. Kombination von 2) und 3)  
5. Besondere Bedingungen bei der Rücknahme von Anteilen  
Besonderheiten:  
a) wöchentliche Bewertung; b) monatliche Bewertung; c) quartalsweise Bewertung  
d) keine regelmäßige Ausgabe und Rücknahme von Anteilen; e) Vortagspreis; f) Truhener Bewertung